

Inhalt

Inhalt	1
Mitteilungsblatt 55. Jahrgang Nr. 3	2
Editorial - Warum bin ich beim TV Grafstal?	3
Adressen	4
Wer turnt wann und wo....	5
Unser Ehrenmitglied Ruth Stricker ist nicht mehr	6
Hochzeiten und Geburten	7
Runde Geburtstage	8
40. Kantonaler Jugendsporttag in Fehraltorf	9
Erfolgreiche Volleyballerinnen an der SM in Lausanne	12
Korbball-Auffahrtsturnier - endlich mal Wetterglück im Mai!	16
Der TV am Regionalturnfest in Brütten	18
Am Turnfest in Brütten: die DR 1	20
Kantonales Turnfest 2006 in Solothurn	21
Plausch-OL beim Sommerferienprogramm Lindau	22
Die Chilbi - eine kalte und nasse Angelegenheit	24
Neuzuzügeranlass der Gemeinde Lindau	25
Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg	26
Die DR 1 am Deutweg	27
Volleyballturnier Deutweg: Erlebnisbericht des 1. Liga-Teams	28
Deutweg-Turnier: Volleyball 4. Liga	29
Kegelabend der Männerriege Grafstal	30
Jugi-Reise nach Engelberg	31
Korbball: DTV Grafstal in die NLA aufgestiegen	33
Korbballturnier in Pontresina	35
Korbballturnier in Effretikon	36
Ausflug der DR 2 zur Klewenalp bei herrlichstem Wetter	37
Linienball - Finalspieltag in Pfungen	39
Ringschnappball und Zentralkorbball	39
Papiersammlung: Herzlichen Dank den fleissigen Helfern	40
Spielplan Korbball-Wintermeisterschaft	41
Ankündigung: Chlaushock DTV/TV vom 24. November 2006	41
Spielplan Volleyballmeisterschaft 1. Liga	42
Spielplan Volleyballmeisterschaft 4. Liga	43
Spielplan Volleyballmeisterschaft 5. Liga (ehemals Juvoba)	44
Jahresprogramm Juspo Grafstal 2006/07	45
Jahresprogramm DTV Grafstal 2006/07	46
Jahresprogramm TV Grafstal 2006/07	47
Jobangebote im DTV Grafstal	48
Und zu guter Letzt	48

Redaktionsschluss der folgenden Mitteilungsblatt-Ausgaben:

I/07	Montag, den 8. Januar 2007
II/07	Montag, den 14. Mai 2007

Mitteilungsblatt 55. Jahrgang Nr. 3

Impressum

Druck	Heliodruck AG, Technikumstr. 79, 8400 Winterthur
Layout	Hans Kägi, Annette Jenny
Mittel	InDesign 2
Auflage	450

Aktuelle Ausgabe

Mitwirkende	Heinz Peier, Marteli Stahl, Eveline Kuhn, Angela Morf, Marco Mathe, Susi Böniger, Andreas Käser, Eveline Schmocker, Daniela Wegmann, Fabian Schoch, Karin Meier, Deborah Wyss, André Rub, Susanne Wirz, Rolf Nünlist, Nicole Kuhn, Rebecca Maag, Esther Elmer, Annette Jenny
Titelblatt	unsere zwei Hochzeitspaare

MB-Kommission

Redaktion	TV - Heinz Peier, Rietstr. 1, 8317 Tagelswangen	052 347 33 55
	peierh@postmail.ch	
	DTV Annette Jenny, Koloniestr. 5, 8310 Grafstal	052 345 01 42
	annette.stefan@vtxmail.ch	
Präsident	Hans Kägi, In der Hueb 1, 8312 Winterberg	052 345 28 61
	hans.kaegi@wws24.ch	
Kassierin	Brigitte Lendi, Eschikerstr. 7, 8312 Winterberg	052 345 35 52
Versand	Katharina Maag, Eschikerstr. 1, 8312 Winterberg	052 345 19 29

Helio - Inserat 1/2 Seite

Editorial - Warum bin ich beim TV Grafstal?

Was? Ich soll das Editorial für das nächste MB schreiben? Habe ich richtig gehört? Und das nach bald 26 Jahren im Verein (meine eigene Zeit als Jugibueb natürlich mit eingerechnet, so alt sehe ich ja nun doch wieder nicht aus!?). Ist das nun eine lästige Pflicht oder gar eine Ehre? Spielt ja eigentlich gar keine Rolle, zugesagt habe ich ja schliesslich. Die paar Zeilen bringe ich locker hin, habe ich mit grosser Klappe gesagt. Aber nun? Was schreibt man denn so überhaupt in einem Editorial? Ist gar nicht so einfach, wie ich mir das gedacht habe.

Wieso bin ich überhaupt in einem Verein (manche sprechen sogar von einem typischen «Vereinstubel»)? Diese Frage kann ich einfach und schnell beantworten: Das «Zusammen». Egal ob im Sportlichen an Wettkämpfen, in der Organisation eines Anlasses oder der Teilnahme an einem Vereinsanlass. Egal ob alt oder jung, Mann oder Frau, gross oder klein: zusammen etwas auf die Beine stellen, zusammen etwas unternehmen und erleben, das zählt! Hier sehe ich die Aufgaben eines Vereins, wie wir einer sind. Und was mir ganz besonders gefällt: in den letzten Jahren ist dieses Zusammengehörigkeitsgefühl bei uns stark gestiegen. Heute werden Vereinsanlässe von Frauen und Männern zusammen organisiert, die Abendunterhaltung ist seit langer Zeit bereits ein Gemeinschaftswerk, und das diesjährige Turnfest war nicht das erste in den vergangenen Jahren, bei dem Frauen und Männer zusammen geturnt haben. Das macht wirklich Spass!

Ganz besonders freut mich aber auch die aktuelle Situation mit unserer Jung-Mannschaft. Wir haben es geschafft, wieder Junge nachzuziehen. Heute stehen nicht mehr nur noch 4-5 Männer im Training, 10-12 sind absolut keine Seltenheit mehr. Und die Jungen sind nicht etwa nur Mitläufer. Nein, die packen mit an und übernehmen Arbeit und Verantwortung. Ich glaube, es gibt nicht viele Turnvereine in der Schweiz, die 16-Jährige in ihrem Vorstand haben. Die Jungen kommen mit einer gesunden Portion Selbstbewusstsein in den Verein und fordern uns alten «Säcke», ganz einfach toll! Eine bleibende Erinnerung wird sicherlich das Wettkampfblatt am Eidgenössischen Turnfest im Jahre 2002 bleiben: der älteste Teilnehmer hatte Jahrgang 1959, der drittälteste war mit Jahrgang 1985 notiert. Der Turnverein Grafstal bringt Generationen zusammen! Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Eidgenössische im Juni 2007 in Frauenfeld. Es macht ganz einfach Spass, Teil eines Vereins wie dem TV/DTV Grafstal zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Turnerinnen und Turnern und allen Freunden des TV/DTV Grafstal eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, bereits jetzt einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ganz einfach viel Spass beim Lesen.

Euer Heinz

Adressen

Turnverein	TV Grafstal Postfach 13, 8315 Lindau	PC 84-2988-1
Präsident	Carlo Storni, Neuhoferstrasse 1a, Lindau	079 376 19 52
Vizepräsident	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Aktuar	Andreas Käser, Büelhalde 18, Tagelswangen	052 343 00 73
Kassier	Martin Isler, Neuhoferstr. 16, Lindau	052 345 11 66
Oberturner	Marco Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35
Beisitzer	Raffael Santschi, Riedstr. 5, Tagelswangen	052 343 90 90
Vakant sind	Vizeoberturner, Materialverwalter	

Damenturnverein	Adresse siehe Präsidentin	PC 84-6733-4
Präsidentin	Angela Morf, Schürliacherstr. 36, Winterberg	052 345 21 18
Vizepräsidentin	Jeannine Lanz, Bachtelstr. 13, 8307 Effretikon	052 343 74 29
Aktuarin	Daniela Wegmann, Schürliacherstr. 8, W'berg	052 343 45 49
Kassierin	Vreni Berli, Eschikon 13, Lindau	052 345 14 50
Redaktorin	Annette Jenny, Koloniestr. 5, Grafstal	052 345 01 42
Beisitzerin	Cornelia Fischer, Endlikerstr. 84, Winterthur	078 713 62 67
Techn. Leitung	Esther Elmer, Lindauerstr. 8, Tagelswangen	052 343 50 08
Leiterin FR	Christa Arm, Schintenenstr. 10, Winterberg	052 345 16 53
Leiterin DR I	Susanne Böniger, Brüttenstr. 44, Effretikon	052 534 33 15
Leiterin DR II	Beatrix Müller, Eichweid. 18, Winterberg	052 345 03 50
Trainerin VB 1	Bettina Hotz, Bläsihof, Winterberg	052 343 91 70
Trainerin VB 2	Angela Morf, Schürliacherstr. 36, Winterberg	052 345 21 18
Trainerin VB 3	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Trainer KB	Rolf Nünlist, Rickstr. 21, Pfäffikon	044 951 11 17

Männerriege	Adresse siehe Obmann	
Obmann	Bernhard Süssstrunk, Eichweid 43, Winterberg	052 345 02 75
Aktuar	Gabriel Walliker, a. Kirchweg 18, Tagelswangen	052 343 10 09
Kassier	Karl Schilling, Wattstrasse 3, Effretikon	052 343 46 80
Riegenleiter 40+	Bruno Meier, Eichweid 16, Winterberg	052 345 27 51
Riegenleiter	Roland Huber, Rikonerstr. 16, Grafstal	052 345 28 00

Veteranengruppe	Adresse siehe Obmann	
Obmann	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95

Skiriege		
Präsident	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95
Kassier	Erich Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68
Aktuarin	Vroni Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68

Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau

Präsidentin	Eveline Schmocker, Schintenächerstr. 4, W'berg	052 345 31 50
Vizepräsidentin	Vakant	
Kassierin	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Aktuarin	Astrid Frei, Nürensdorferstr. 4, Lindau	052 345 12 47
Juspo-Knaben	Heinz Peier, Rietstr. 1, Tagelswangen	052 345 12 95
	Susanne Wirz, Eichweid 35, Winterberg	052 345 02 79
Juspo Mädchen	Susanne Hebeisen, Spranglenstr. 34, Bassertsdorf	078 789 70 66
KITU	Karin Meier, Im Chrummenacher 17, Lindau	052 347 15 60
MUKI	Renata Passauer, Glärnischstr. 1, Winterberg	052 345 20 73
Jugendkorbball	Rolf Nünlist, Rickstr. 21, Pfäffikon	044 951 11 17
Vertr. Schulpflege	Carlo Gsell, Büelstr. 5, Tagelswangen	052 343 76 68
Vertreter TV	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 343 27 66
Vertreterin DTV	Esther Elmer, Lindauerstr. 8, Tagelswangen	052 343 50 08

Wer turnt wann und wo....

Montag

Juspo Mädchen klein, Winterberg (Bachwis)	17.45 – 18.45
Juspo Mädchen GROSS, Winterberg (Bachwis)	18.45 – 19.45
Damenriege, Winterberg (Bachwis)	20.00 – 21.30
Volleyballerinnen 2 und Seniorinnen, Grafstal	19.30 – 21.30

Dienstag

Jugendvolleyball, Grafstal	18.00 – 19.30
Damenriege 2, Winterberg (Bachwis)	18.30 – 20.00
Volleyballerinnen 1, Grafstal	19.30 – 21.30
TVG Winterberg (Bachwis)	20.00 – 21.30
Männerriege 40+, Tagelswangen (Buck)	20.00 – 21.30

Mittwoch

Juspo Mädchen klein, Tagelswangen (Buck)	17.45 – 18.45
Juspo Mädchen GROSS, Tagelswangen (Buck)	18.45 – 19.45
Juspo Knaben klein, Winterberg (Bachwis)	18.00 – 19.30
Männerriege, Winterberg (Bachwis)	20.00 – 21.30
Volleyballerinnen 3, Grafstal	19.30 – 21.30

Donnerstag

MuKi (Mutter u. Kindturnen), Grafstal	09.00 – 11.00
vom Oktober bis April	
KITU (Kinderturnen), Tagelsw. 2 Gruppen klein/gross	15.45 – 17.30
Juspo Knaben gross Tagelswangen (Buck)	17.30 – 18.45
Frauenriege, Winterberg (Bachwies)	19.00 – 20.15
Jugendkorbball, Grafstal	18.30 – 19.30
Korbballerinnen, Grafstal	19.30 – 21.30

Freitag

TVG Technik, Grafstal	19.30 – 20.30
TVG Spiele, Grafstal	20.30 – 21.30

Unser Ehrenmitglied Ruth Stricker ist nicht mehr



Liebe Ruth,

Eine fleissige Turnerin warst Du, bevor Du 1964 das Präsidium des DTV Grafstal übernahmst. Eine Mutter warst Du für all die jungen Kunstturnerinnen, die Dein Mann ab 1969 trainierte. Die Gründung einer Frauenriege war Dir ein grosses Anliegen. In der neu erstellten Schulanlage Bachwies war 1966 die erste Turnstunde „Deiner Frauenriege“. Im gleichen Jahr wurde der DTV 40 Jahre alt. Du scheutest keine Arbeit, um ein gelungenes Fest auf die Beine zu stellen. Auch die Jubiläumsschrift war von Dir verfasst. Der grosse Mädchenriegotag von 1969 - auch da konnte das OK auf Dich zählen.

Uns „Alten“ sind Deine mit viel Flair gestalteten Generalversammlungen in bester Erinnerung. Du pflegtest den Kontakt zu den Ehrenmitgliedern, und zu unzähligen Geburtstagsfesten fandest Du den Weg als Gratulantin. Ein Besuch mit Blumen zum Krankenbett eines Deiner Vereinsmitglieder war eine Selbstverständlichkeit für Dich.

Das Amt als Präsidentin des DTV legtest Du 1971 nach 7 Jahren in jüngere Hände. Wir durften Dich dafür an der GV zum Ehrenmitglied ernennen. Ein neues Amt wartete auf Dich. In der Jugendturnkommission übernahmst Du die Aufgabe als Aktuarin. Als auch die Mädchenriege ein Jubiläum feierte, wer schrieb da die Jubiläumsschrift, natürlich Du.

Ein weiterer Meilenstein war das Vereinsarchiv der Gemeinde Lindau. Mit viel Liebe und Geschmack zaubertest Du eine schöne Atmosphäre in den Raum.

Noch vieles mehr gäbe es zu erzählen ... Ruth, wie danken Dir ganz herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz für den Damenturnverein Grafstal!

Marteli Stahl

In einer feierlichen und würdevollen Stunde nahmen wir am 20. Oktober 2006 von Ruth Abschied.

Hochzeiten und Geburten

Die Vizepräsidentin Jeannine Lanz heiratete am 15. Juli 2006 Florian Kehrer!
Alles Gute auf Euerm Lebensweg!

Am 22. Juli 2006 heirateten Domenica und Carlo Storni, Präsident des TV, in der Kirche Lindau! Viel Glück im gemeinsamen Leben!



Olivia Carla wurde am 20. Juli 2006 geboren.
Wir wünschen Denise und Peter Kuhn,
einem Ehrenmitglied des TV, viel Glück.

Am 4. September 2006 kam Janis Laurin zur Welt. Wir gratulieren unserer Volleyballerin Susanne Kuhn und Bruno Müller ganz herzlich!



Am 25. September 2006 konnten Domenica und Carlo Storni ihre Tochter Michelle in den Armen halten. Wir wünschen viel Freude zu Dritt!

Runde Geburtstage

50 Jahre

2. August 2006	Monika Conrad
12. August 2006	Marianne Rüesch

65 Jahre

8. Mai 2006	Vreni Rüst
31. Juli 2006	Rosmarie Gujer

70 Jahre

29. Mai 2006	Ursula Rufener
6. Juni 2006	Martha Wiesmann
25. Oktober 2006	Elsbeth Stüssi

75 Jahre

5. September 2006	Margrit Häderli
-------------------	-----------------



C&A Mode Marktgasse 70 8400 Winterthur Tel.052/269 10 70

40. Kantonaler Jugendsporttag in Fehraltorf



Heinz Peier / Wie alle Jahre galt es auch am 20. Mai 2006 für die Kinder der JUSPO Grafstal früh aufzustehen! Um halb sieben frühmorgens trafen die ersten Kinder mit kleinen, verschlafenen Augen auf dem Bahnhof Effretikon ein. Schon bald zeigte sich, dass nicht nur der Name des Kantonalen Jugendsporttages neu ist. Neu ist auch, dass der Wettkampf sowohl am Samstag und Sonntag durchgeführt wird und dass Mädchen und Knaben an demselben Ort ihre Wettkämpfe absolvieren. So war es bald vorbei mit der Ruhe auf dem Bahnhof Effretikon, da sich hier neben den rund 80 Kindern der JUSPO Grafstal zusätzlich nochmals ungefähr gleich viele Kindern des Jugendsport Effretikon besammelten. So galt es bereits am Morgen für die Leiter die Übersicht zu behalten, was mit Bravour geschafft wurde - alle Kinder stiegen in den richtigen Zug nach Fehraltorf.

Das Wettkampfgelände, die Schulanlagen Heiget in Fehraltorf, zeigte sich als idealer Wettkampflplatz. Alle Anlagen waren auf engstem Raum erreichbar und befanden sich in einem idealen Zustand. Nachdem alle Kinder ihren «Lagerplatz» gefunden hatten, wurden alle Kinder in ihre Gruppen eingeteilt. Bei 80 Kindern ein gar nicht so einfaches Unterfangen!

Nicht nur der Name und das Austragungsdatum waren neu, auch das Wettkampfangebot wurde gegenüber den Vorjahren stark verändert. Alle Kinder hatten am Morgen einen Dreikampf, bestehend aus je einer Disziplin der Sparten Leichtathletik, Fitness, Geräteturnen und Nationalturnen zu absolvieren. Für die Mädchen begann der Wettkampf bereits um acht Uhr mit den Disziplinen des Geräteturnens. Dank der intensiven Vorbereitung und

der Trainings in den Wochen vor dem Wettkampf zeigten alle Mädchen eine gute Übung am Boden, Barren oder Bocksprung. Um neun Uhr starteten die Knaben ebenfalls ihren Wettkampf mit den Disziplinen aus der Sparte Fitness. Jedes Kind konnte eine Disziplin selbst auswählen: Ballzielwurf, Hindernislauf und Seilspringen standen zur Auswahl. Auch hier waren die meisten Knaben zufrieden mit ihrer Leistung. Am späten Vormittag absolvierten dann alle Mädchen und Knaben der JUSPO Grafstal zusammen ihre gewählten Disziplinen aus der Rubrik Nationalturnen (80m-Lauf, Steinheben oder Hochweitsprung) und Leichtathletik (Weitsprung, 1000m-Lauf oder Kugelstossen).

Die ältesten Jugendlichen mit 15-16 Jahren nahmen den Wettkampf schon sehr gelassen und zeigten wenig Nervosität. Die jüngsten Kinder mit 7 Jahren «zappelten» da schon eher nervös umher oder «verspeisten» vereinzelt fast den Hosenbündel vor Nervosität. Diese Kinder spürten zum ersten Mal, dass Training und Wettkampf halt doch nicht ganz das Gleiche ist.

Nach der Mittagspause standen am Nachmittag die Spiele auf dem Programm. Auch hier gab es zwei neue Spiele: Zentralkorbball und Ringschnappball. Zentralkorbball ist eine leicht angepasste Art des «normalen» Korbballs. Allerdings spielen beide Mannschaften nur auf einen Korb, der in der Mitte des Spielfelds steht. Die ältesten JUSPO-Knaben haben die Regeln und die Taktik bestens umgesetzt (man munkelt, sie hätten die Regeln besser begriffen als die Leiter) und erreichten den hervorragenden 2. Schlussrang. Die Jüngsten massen sich im Ringschnappball, einem Spiel, bei dem es darum geht, den Ball in einem der fünf am Boden platzierten Ringe zu fangen und zu deponieren. Auch hier erreichten Mädchen und Knaben der JUSPO Grafstal ausgezeichnete Platzierungen.



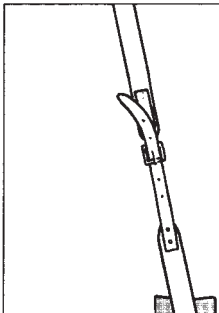
Die alte Tradition, dass der Jugendsporttag mit dem Stafettenlauf abgeschlossen wird, wurde nicht gebrochen. Die über 800 Mädchen und Knaben aus 15 Riegen der Region massen sich zum Abschluss im Stafettenlauf und zur Freude aller Anwesenden wieder im schönsten Sonnenschein.

An der Rangverkündigung ging die JUSPO Grafstal auch dieses Jahr nicht leer aus und konnte einen Podestplatz verzeichnen. Dieser wurde natürlich von allen anwesenden Kindern, Leiter und Eltern frenetisch bejubelt. So ging ein anstrengender, aber sehr interessanter Kantonaler Jugendsporttag zu Ende. Nicht nur die Kinder waren froh, dass der Wettkampf am Samstag stattfand. Auch die Leiter waren nicht unglücklich, am Sonntag noch ein wenig länger im Bett ausruhen zu können. Einen Dank gilt allen Eltern und Freunden der JUSPO Grafstal, welche uns auch in diesem Jahr unterstützten. Ganz speziellen Dank all denjenigen, welche als Kampfrichter am Wettkampf einen Einsatz absolvierten.

Fotos und Ranglisten können unter **www.grafstal.ch** → **JTKL** → **Juspo Buebe** abgerufen werden.

Sheila Nater
auf dem 3. Rang!!





RALPH ERNST AG

Umzüge und Transporte

8317 Tagelswangen
Tel 052 343 77 00 Fax 052 343 67 57
E-Mail: ralphernstag@ralphernstag.ch

Erfolgreiche Volleyballerinnen an der SM in Lausanne



Eveline Kuhn / Dank unserem hervorragenden 2. Rang in der Volleyballmeisterschaft des ZTV haben wir uns für das Turnier der Kantonalmeister in Lausanne qualifiziert. 15 Damen-Teams und 12 Herren-Mannschaften aus der ganzen Schweiz haben am Sonntag, 21. Mai in Lausanne um den Titel gekämpft.

Auf diesen einmaligen Event freuten wir uns alle riesig. Wir beschlossen, bereits am Vortag anzureisen und in der Jugi in Lausanne zu übernachten. Gegen 15 Uhr brachen wir mit dem Zug auf ins Abenteuer SM. In Zürich sollten wir komplett sein, trafen doch alle 10 Spielerinnen von verschiedenen Start-Bahnhöfen ein. Hier gab es gleich einige Ungewissheit, denn der Zug stand bereits auf dem Gleis und kam nicht von Winterthur. Wo waren wohl Dodo und Conny? Der Lautsprecher mit der netten Stimme vom Bahnhof blieb ausnahmsweise stumm, und auch die Reservation wurde uns nicht kundgetan. So fragten wir uns beim Kondukteur durch, und schliesslich fanden wir unser reserviertes Abteil – sogar Dodo und Conny waren plötzlich unter uns. Kurz vor der Zugsabfahrt stürmte noch eine Horde „halbwüchsiger Schüler“ in denselben Wagen, worauf einige von uns fluchtartig in den nächsten Wagen rannten. Mit einem Schmunzeln verriet uns die Leiterpersonen der lauten Horde: „Wir steigen bereits in Aarau wieder aus!“ Aber da waren die meisten von uns bereits im neuen Wagen eingerichtet. Gemütlich und ohne grossen Lärm konnten wir nun die Reise nach Lausanne geniessen. Moni servierte uns noch einen feinen, selbstgebackenen Kuchen – nochmals vielen Dank!

In Lausanne angekommen machten wir uns mit dem Bus und zu Fuss auf zur Jugendherberge. Hierfür brauchten wir nochmals fast eine Stunde. Kurz vor der Jugi trafen wir auf Dani und Armin, beide mit Kinderwagen ausgestattet.

Die beiden Fans hatten die Reise samt Baby im Auto auf sich genommen. Nun hiess es, Schlüssel für die Zimmer zu beziehen, aber es gab bereits eine lange Schlange mit anderen Volleyballern vor der Rezeption. Es herrschte reges Treiben in der grossen Ankunftshalle, und viele bekannte Volleyball-Gesichter kamen zum Vorschein. Eine grosse Freude gemischt mit Nervosität machte sich nun langsam bei mir breit. Wir, die kleinen „Gröfschtler“ war mit dabei bei diesem Spektakel! Auch wurden Stimmen laut „Was macht den Grafstal hier, die sind doch nur eine mittelmässige Volleyball-Mannschaft?“ Eben nicht mehr! Ich war versucht zu antworten, aber nein, die sollen uns bloss unterschätzen! Mit etwas Geduld konnten wir nun alle unsere Zimmer beziehen, und dann wollten wir eigentlich nur noch etwas Feines zum Nachtessen. Auf der Suche nach einem guten und nahe gelegenen Lokal wurde uns das Restaurant beim Campingplatz empfohlen. Hier gesellte sich dann auch noch Sascha zu uns. Das Essen kam dann recht schnell - aber das war wohl das einzig positive. Ich glaube, es wurde kein Teller leer gegessen. Und nehmen wir es vorneweg, Brigitte konnte am nächsten Tag nicht mehr Volleyball spielen. Sie verbrachte den ganzen Sonntag auf der Toilette oder in der Jugi liegend. Aber bleiben wir beim Samstag. Nach diesem Essen gingen die meisten zurück in ihre Schläge und legten sich zur Ruhe. Einige tranken noch einen Schlummi, und andere versuchten, sich noch gegen die Volleyballer der Neuen Sektion beim „Jöggele“, wobei wir kläglich auf die Kappe bekamen!

Nach einer recht langen und erstaunlich ruhigen Nacht trafen wir uns um 6 Uhr zum Frühstück. Brigitte trank nur kurz einen Tee und verzog sich wieder in Ihren Schlag – oh je! Nach dem Frühstück mussten wir die Strecke zur Halle zu Fuss bewältigen, wobei wir vor allem nicht genau wussten, wohin wir mussten. Mit den schweren Taschen auf den Schultern stapften wir bei leichtem Regen am See entlang zum Uni Gelände. Aber es war gar nicht so schwer, das Gebäude zu finden, der Weg in die Halle dann aber doch. Durch tausend Gänge und noch mehr Treppen gelangten wir schliesslich zur richtigen Halle.



Bereits um 8 Uhr ging es los und unsere Gegnerinnen in der Vorrunde hiessen DR Köniz, Volley Teufen, Amis Gym Lausanne und DTV Näfels. Vorerst steckten wir uns keine Ziele, wir wollten einfach gut spielen, was uns dann auch gelang. Die ersten zwei Spiele konnten wir klar mit 2:0 gewinnen und somit hatten wir plötzlich ein Ziel vor Augen – wir wollten in die Finalrunde kommen! Hierfür brauchten wir nun im Minimum noch einen Punkt aus zwei Spielen. Im Spiel gegen Lausanne konnten wir diesen Punkt leider nicht verbuchen, das Spiel ging relativ klar mit 0:2 verloren. Im letzten Spiel gegen Näfels gewannen wir den 1. Satz, der 2. Satz ging aber leider verloren. Mit einem Total von 5 Punkten, gleichviel wie Näfels, musste nun die Balldifferenz entscheiden. Glück gehabt, wir hatten 3 Ballpunkte mehr auf unserem Konto als Näfels. Somit standen wir als Zweite unserer Gruppe in den Finalspielen.

Hier standen uns nochmals 4 harte Spiele bevor. DTV Wyssachen, FR Wiesendangen 2, TV Zizers sowie DTV Felben-Wellhausen 1. Gegen den DTV Wyssachen, den nachmaligen Meister, bekundeten wir grosse Mühe und verloren relativ klar mit 0:2. Den nächsten Gegen FR Wiesendangen 2 kannten wir nur zu gut. Hatten wir doch das letzte Meisterschaftsspiel gegen sie gewonnen. Aber hier an der SM fehlte uns plötzlich die Kraft. Wir schafften es nicht, einen Satz zu gewinnen, obwohl das Spiel spannend und ausgeglichen war. Auch hier hiess es am Schluss 0:2. Nun sammelten wir nochmals alle Kräfte, wir wollten doch beweisen dass wir finalwürdig waren. Gegen Zizers konnten wir den ersten Satz auch klar gewinnen, aber für den zweiten Satz reichte es wieder nicht. Somit hiess es 1:1. Nun gab es für uns noch ein Spiel, aber es war bereits 18:15 Uhr und unser Spiel würde frühestens um 19:00 Uhr starten. Der Zeitplan war über 1½ Stunden im Verzug, und wir waren alle müde. Hatten wir doch bereits „sieben“ Spiele in den Beinen. Da begannen die Diskussionen um die Heimfahrt. Eigentlich hatten wir im Zug mit Abfahrt um ca. 19:20 Uhr reserviert. Sollten wir nun warten und spielen und den Zug eine Stunde später nehmen, oder sollen wir das letzte Spiel forfait geben und uns auf die Heimreise machen? Die Mehrheit der Mannschaft war für forfait, denn auch so waren wir frühestens um 23:00 Uhr zuhause! Schweren Herzens



ihr logo,
ihre message



all-wear ag
8308 ittnau
fon 052 346 22 20
www.all-wear.ch
info@all-wear.ch

auf t-shirts, sweat-shirts, trainer, jacken,
sporttaschen, freizeithosen, schirme, mützen,
und noch vieles mehr...



sagten wir also das letzte Spiel ab und begaben uns unter die Dusche. Danach sprangen wir in die bereits reservierten Taxis und diese brachten uns zum Bahnhof, und hier konnten wir uns noch schnell einen Sandwich-Znacht für die Heimfahrt kaufen. Am Bahnhof trafen wir noch viele Spielerinnen anderer Mannschaften, die es nicht in die Finalspiele geschafft hatten, aber auch die Spielerinnen von Felben-Wellhausen. Gegen dieses Team hatten wir das Spiel nicht mehr ausgetragen. So haben wir vereinbart, ein Freundschaftsspiel gegen sie auszutragen. Die Heimfahrt verlief sehr ruhig mit Essen, Trinken, Beine strecken und ein wenig Schlaf. Es war ein super Wochenende mit viel Teamgeist und schönen, spannenden Spielen.

Vielen Dank den Fans die den weiten Weg auf sich genommen haben. Es waren dies Yuyu und Roland Berli, Sascha, Daniel Wegmann mit Tamara, Armin Kuhn mit Carla.

Rangliste:

1. DTV Wyssachen
2. FR Wiesendangen 2
3. DTV Felben-Wellhausen 1
4. Amis Gym Lausanne
5. TV Zizers
6. DTV Grafstal
7. DR Köniz

Es spielten: Daniela Wegmann, Dodo Kobel, Carmen Camenzind, Moni Capraro, Brigitte Bollmann (leider nur vom Bett und Spielfeldrand aus), Karin Meier, Bettina Hotz, Eveline Kuhn und - auf dem Bild fehlend - Conny Egide und Annette Jenny.



Korbball-Auffahrtsturnier - endlich mal Wetterglück im Mai!



Angela Morf / Also, wenn ich an das Korbballturnier 2006 zurückdenke, so war das doch einmal mehr ein Erfolg. Nicht unbedingt finanziell, aber beteiligungsmässig. Es hatten sich 52 Mannschaften angemeldet; 32 davon bei den Damen und Herren und 20 Mannschaften in den Kategorien Jugend. Und wie die Bilder oben schon verraten, war das ganze einmal mehr sauglatt! Schon am Morgen beim OK-Frühstück war schon viel los (oder eben nicht), und es gab viel zu lachen für die, die schon wach waren.



Dann aber Achtung! Die Sonne schien! Unser Team bei der Festwirtschaft war bereit, Kontrollinstanzen waren gewährleistet, die Spiele konnten beginnen.



Sport gibt natürlich auch Hunger, auch wenn es nur vom Zusehen ist. Unser (alt-)bewährtes Grillteam und die Küche servierten das Essen im Akkord. Die Teamarbeit war bewundernswert.



Zu beachten war das knallige Auftreten der ganzen DTV-Crew. Die neuen, rot-weissen Helfershirts wurden von Star Designer Chrigel Elmer und seiner ganzen Belegschaft entworfen. Vielen Dank!



Natürlich bleibt bei so einem Anlass immer etwas Schmutz zurück, aber für unser Wischteam, welches zu dritt im Takt arbeitete, war das kein Problem. Die Tartanbahn strotzte danach vor Sauberkeit.

Das 40. Korbballturnier ging erfolgreich zu Ende und allen sei herzlich gedankt!

Der TV am Regionalturnfest in Brütten

Marco Mathe / Wir schreiben den 9. Juni 2006. Es ist Freitag und der harte Kern des TV Grafstal besammelte sich auf dem Chilbiplatz in Lindau, um auf unserem herausgeputzten Viehanhänger (Danke Isli!) die Reise nach Brütten anzutreten. Also nahmen alle auf dem Anhänger Platz, welcher mit Festbänken und Strohhallen bestückt war. In Winterberg luden wir noch zwei unseres Vereins auf und tuckerten weiter Richtung Festgelände. Auf dem Zeltplatz stellten wir noch das Partyzelt auf, unter welchen wir dann zusätzlichen Wohnraum erhielten. Danach wurde trainiert. Wir warfen Speer, Wurfgeschosse und stießen noch Kugeln in die Weite. Nach dem Kennenlernen der Anlagen, verabschiedeten wir diejenigen wieder, welche nochmals zu Hause übernachteten. Wir waren nur noch eine kleine Turnerschar, welche danach in die Bar ging. Dass heisst, es waren noch Stürmer, Storni, Roy und meine kleine Wenigkeit anwesend. Wir wollten nicht lange bleiben, doch wir kennen uns ja eigentlich langsam. Die beiden Lindauer verabschiedeten sich gegen zwei Uhr, da standen gerade mal noch eine Handvoll Turner im Zelt. Doch wir gingen erst nach dem dritten Mal Lichtlöschen und einem Appell des doch nach Muskeln aussehenden Mitarbeiters ins Freie. Am Horizont wurde es schon wieder hell, als auch wir in unsere Schlafsäcke krochen.

Ich schlief sehr schlecht, warum auch immer. Jedoch dann war es soweit, der Wettkampf konnte beginnen. Nachdem um 12.30 Uhr alle des DTV und TV eingetrudelt waren, ging es erst ans Einlaufen. Nach diesem ersten Vergiessen von Schweisstropfen begaben wir uns an die ersten Disziplinen. Unser Wettkampf wurde in vier Teile verteilt, wobei ein Teil jeweils zwei Disziplinen beinhaltete. Wir starteten mit der 80m-Pendelstafette und den Schleuderball, bei welchen wir noch Lehrgeld bezahlen mussten. Danach war unsere Paradedisziplin Speerwurf sowie Wurf angesagt. Im Speer übertrafen wir unsere Erwartungen klar. Im Wurf wurden die Weiten der Trainings bestätigt, jedoch nicht übertroffen, was dann auch auf die Teile 3 (Hochsprung und Weitsprung) und 4 (400 m und Kugel) weitgehend zutraf.



Nach dem Wettkampf besammelten wir uns nochmals bei unserer Unterkunft und machten noch Fotos mit unseren neuen TV-Shirts.

Danach ging es ins grosse Festzelt, wo wir unseren Znacht einnahmen, um dann gestärkt in das Nachtleben zu gleiten. Es bestand die Möglichkeit, bei Musik und Unterhaltung im grossen Festzelt zu bleiben, was jedoch nicht allzu gut ankam. Weiter wurden noch die WM-Spiele übertragen, und dann gab es da ja noch die Bar. Wir pendelten zwischen Bar, Festzelt und Grossleinwand und vereinzelt Zeltplatz und brachten auch so diese Nacht hinter uns.

Am Sonntag gab es dann noch ein aus...äh...schlafen, um dann am Nachmittag noch an der Rangverkündigung teilzunehmen. Leider konnten wir ausser beim Einmarschieren nicht jubeln, doch waren wir trotzdem zufrieden, mit einer so jungen und coolen Truppe angereist zu sein!

Solothurn wir kommen!!!

Bestleistungen:

Wurf:	Roy Grüninger 51.11 m und Stefanie Mathé 31.28 m
Speer:	Peter Stadler 44.65 m
Schleuderball:	Heinz Peier 41.05 m und Susi Böniger 27.30 m
Hochsprung:	Yves Mäder 1.60 m und Stefanie Mathe 1.30 m
Weitsprung:	Thomas Flammer 5.92 m und Susi Böniger 3.82 m
Kugelstossen:	Marco Mathe 11.34 m und Stefanie Gasser 6.48 m
400 m Lauf:	Thomas Flammer 57.21 sec



Am Turnfest in Brütten: die DR 1

Susi Böniger / Am Samstag, den 10. Juni traf ich um 13.00 Uhr in Brütten beim Turnfest ein. Nachdem ich unseren Treffpunkt, den Anhänger mit Traktor des TV gefunden hatte, war Roy gerade erst dabei aufzuwachen. War es wohl das zu lange Feiern oder die lästige Erkältung, die ihn plagte?

Wie letztes Jahr startete der DTV zusammen mit dem TV. Die „Delegation“ der Damenriege war mit Vreni (inkl. Celine), Sandy, Eveline, den beiden Steffis und mit mir nicht ganz vollständig. Die Männer verfügten zwar über ein breiteres Kader, aber die einen hatten noch einen Kater?! Nachdem Marco mit Susi die Einteilung der verschiedenen Disziplinen gemacht hatte, ging es ans Aufwärmen. Aufwärmen? Es war ja schon 30°C im Schatten! Petrus meinte es wirklich gut mit uns.

Über die Feierlichkeiten im Festzelt können wir leider nichts berichten; nicht weil wir nichts mehr davon wissen, sondern weil wir nicht dabei waren.

Ich denke, es hat allen riesig Spass gemacht, und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Turnfest. Für Susi und Eveline war das schon am 24. Juni wieder der Fall am Kantonalen Turnfest in Solothurn.



DAS RESTAURANT IN ILLNAU/ZH

- * beste Schweizer-Küche
- * schönes Gartenrestaurant
- * 7 Tage in der Woche geöffnet

Auf Ihren Besuch freut
das Löwenteam

Effretikonstr. 64, 8308 Illnau

052 346 12 94

Kantonales Turnfest 2006 in Solothurn

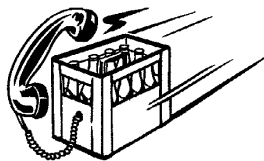
Andreas Käser / Der Turnverein Grafstal hat sich entschlossen, in diesem Jahr das Kantonaltturnfest in Solothurn vom 24./25. Juni 2006 als Gastverein zu besuchen. Ausserdem waren auch zwei Vertreterinnen des DTV mit dabei.

Wir besammelten uns alle am Samstagmorgen um 8.30 Uhr beim Chilbiplatz in Lindau, um von dort aus mit drei Autos ins Solothurnische zu fahren. Unsere drei Fahrer waren Carlo, Heinz und Yves. Mit voll bepackten Autos (wir wollten ja dort auch noch im Zelt übernachten) machten wir uns auf den Weg. Nach etwas mehr als einer Stunde (glaube ich) sind wir dann angekommen. Zuerst machten wir uns gleich auf die Suche nach dem Zeltplatz, wo wir bei strahlendem Sonnenschein gleich mal unsere Zelte aufbauten. Als das geschafft war (die einen waren doch bedeutend schneller als die anderen), machten wir uns auf den Weg, um das Festgelände etwas kennen zu lernen. Bald merkten wir, dass hier alles doch ziemlich weitläufig war. Man musste also doch immer noch einige Meter laufen, um zu den verschiedenen Anlagen, Festzelten usw. zu kommen. Doch wir sind ja schliesslich Sportler!

Nachdem Marco und Susi sich bei der Meldestelle angemeldet hatten, gingen wir zuerst mal ins Festzelt, um uns ein Mittagessen zu gönnen. Danach hiess es schon bald, sich für den um 14 Uhr beginnenden Wettkampf startklar zu machen. Die erste Disziplin für uns alle war die 80 m-Pendelstafette, bei der wir uns wacker hielten. Nach einer Pause war die nächste Disziplin dran mit Schleuderball bzw. Weitsprung. Wir teilten uns daher ein erstes Mal in zwei Gruppen auf und gingen zu den jeweiligen Anlagen, um weit zu springen oder weit zu werfen. Die letzten beiden Disziplinen, die wir noch zu absolvieren hatten, waren der Speerwurf bzw. der Wurfkörper-Weitwurf. Wieder teilten wir uns in die zugewiesenen jeweiligen Gruppen auf.

Die heisse Nummer für kühle Getränke

Hauslieferdienst
Rampenverkauf
Festservice



Ernst Bösch Getränke
Feldhof / Bietenholz
8307 Effretikon

Tel: 052 343 75 80
Fax: 052 343 75 81

Haben Sie Fragen rund um's Getränk - rufen Sie uns an

Nachdem wir die letzten Disziplinen hinter uns gebracht hatten, wurde dies natürlich gleich mit einem kühlen „Fiirabig-Bier“ gefeiert. Als auch das „erledigt“ war, gingen wir vorerst wieder zurück zu unseren Zelten. Leider verliessen uns schon bald einige wenige, die nicht in Solothurn übernachten wollten oder konnten. Mit der dezimierten Truppe machten wir uns auf den Weg in Richtung Festzelt, in welchem die Stimmung schon riesig war. Man hörte Musik und Sprechchöre, welche unserer Fussballnati galten. Sie hatten schliesslich am Freitag 2:0 gegen Südkorea gewonnen und sich somit für die Achtelfinals qualifiziert. Wir schauten uns jedoch vorerst mal nach etwas Essbarem um. Dies war nicht ganz einfach, denn es hatte sehr viele Leute. Mit vollen Mägen ging es dann ab zum Feiern. Die einen vergnügten sich im Festzelt, wo bald eine Band für die Musik zuständig war, oder im benachbarten Barzelt. Die Stimmung war wirklich super.

Nach einer für die meisten ziemlich langen Nacht machten wir uns am nächsten Morgen schon bald wieder ans Aufräumen. Wir packten alles zusammen, brachen die Zelte ab und beluden die Autos. Gegen Mittag waren wir schon wieder zu Hause, und ein tolles Turnfest ging somit für uns zu Ende.

Plausch-OL beim Sommerferienprogramm Lindau





Eveline Schmocker / Zum ersten Mal bot die Jugendkommission Lindau zusammen mit verschiedenen Vereinen und privaten Institutionen in den vergangenen Sommerferien einen Ferienplausch für die Lindauer Kinder an. Die JTKL und der DTV hatten sich ebenfalls gemeldet und zusammen einen Plausch-OL für Kinder im Alter von 5-14 Jahren angeboten. Da wir die einzigen waren, die einen Anlass für Kinder ab 5 Jahren durchführten, war das Echo in dieser Alterskategorie am grössten.

Die OL's wurden dem Alter entsprechend ausgesteckt. Für die ganz Kleinen gab es einen „Bändel-OL“, bei dem die Kinder immer in Sichtweite waren. Sie mussten einer Schnur folgen, und an den Posten waren bunte Sticker, die sie auf ein Blatt kleben durften. Die älteren Teilnehmer hatten einen richtigen OL in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Zum Spass konnten alle einen Spielparcours absolvieren mit „Wassertragen“, Torwandschiessen, Kugelbahn und „Hörniraten“ etc. Mit insgesamt 20 Teilnehmern war es ein gelungener und fröhlicher Tag! Alle Kinder bekamen eine Wurst zum Zmittag und zum Andenken eine tolle Trinktasse!

Ich danke Esthi Elmer ganz herzlich dafür, dass sie den OL organisiert und ausgesteckt hat, Heinz Peier fürs Mithelfen und Eveline Kuhn für die feinen Kuchen.



Die Chilbi - eine kalte und nasse Angelegenheit

Angela Morf / Der August machte diesem Ausdruck alle Ehren! Genau vom 1. August an schlug das vorgängige Prachtswetter um und hielt den ganzen Monat durch. So tangierte das also auch das Chilbiwochenende vom 27./28. August in Lindau.

8-10 Helferinnen und Helfer brauchten doppelt so lange zum Aufstellen der doppelten Anzahl von Zelten. Ziel war es, alles unter Dach und Fach zu haben, damit die Kundschaft nicht im Regen stehen musste. An dieser Stelle möchte ich dem Aufstellteam ganz herzlich für seinen kalt-nassen Einsatz danken. Wir haben dieses Jahr wirklich alles gegeben!

Das Wetter schlug sich natürlich auch auf die Umsätze nieder. Beim Pfeilschiessen und beim Mohrenkopfschiessen herrschte doch reger Betrieb, auch der Hunger musste mit einem Hot Dog gestillt werden, aber Durst hatte definitiv kaum jemand. Der Gewinn für dieses Jahr beläuft sich auf Fr.1'849.40 (statt den budgetierten Fr. 2'500.-).

Am Tag danach war aufräumen angesagt, genau genommen Zelte trocknen. Über die Garagentore, über den Gartenzaun und am Stewi hängten alle nassen Zeltteile zum Trocknen. Ein kurzes Hoch mit sonnigen Abschnitten wurde ausgenützt. Irgendwie sah es bei mir aus wie auf einem Zeltplatz, und die Spatziergänger hatten alle noch einen Spruch auf Lager wie z.B. „Häsch efang grausam grossi Lintüecher.....“ Also, jetzt ist alles wieder im Trockenen, und wir hoffen auf besseres Wetter für die Chilbi 2007.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Verena Bitterli und Yuyu Beerli, welche mich bei der Organisation tatkräftig unterstützt haben. Verena erledigte die Sponsorenarbeit und Yuyu war mit dem Verpacken der Wundertüten beschäftigt. Zudem half mir Yuyu an allen Ecken und Enden beim Material abholen, beim Aufstellen, beim Geld zählen, beim Aufräumen.....! Vielen Dank!!!



Neuzuzügeranlass der Gemeinde Lindau



Daniela Wegmann / Zum zweiten Mal durften sich die Vereine am Neuzuzügeranlass am 9. September 2006 präsentieren. Während sich die Gemeindeneulinge auf eine Rundfahrt durch die Gemeinde begaben, stellten die Vereine fleissig ihre Sachen auf. Zurück beim Schulhaus Buck bekamen alle einen Apéro, und wir konnten für unseren Verein werben.

Ich bin nicht wirklich motiviert an diesen Anlass gegangen. Es war mehr aus Pflichtgefühl gegenüber dem Vorstand. Ich habe mir gedacht, dass so eine Stunde ja schnell vorbei geht. Doch dieser Anlass wurde doch sehr spannend. Ich war begeistert: da kamen Junge und jung Gebliebene, die Auskunft über unseren DTV wollten!

Angi wollte mir eigentlich nur kurz aufstellen helfen, ist dann aber doch geblieben, und so hatten wir gute Gesprächsrunden mit unseren Neulingen aus der Gemeinde. Nun hoffe ich, dass sich die Interessierten auch wirklich bei den jeweiligen Leiterinnen und Leitern gemeldet haben.

Ich hatte den Plausch und werde das nächste Mal wieder dabei sein, wenn es heisst, Werbung für unseren DTV zu machen.



Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg

Fabian Schoch / Am 2. September 2006 war um 11:30 Uhr Besammlung in Winterthur. Da aber die Mädchen schon um 10:15 Uhr bereit sein mussten, waren auch ein paar Knaben schon auf dem Sportplatz. Nach der Besammlung bekamen wir das JUSPO-Shirt. Danach machten wir ein kleines Aufwärmtraining, und dann gings los. Der Hindernislauf war simpel und einfach! Aber wir wurden trotzdem nicht Erste, sondern Letzte! Dann schlenderten wir wieder an den Platz zurück, wo wir und auch die Mädchen unsere Rucksäcke oder Sporttaschen platziert hatten. Mit Susanne Wirz machten wir ein Spiel. Es dauerte nicht lange und dann wartete schon die nächste Disziplin auf uns. Wir gingen zum Seilziehen. Wir gaben unser Bestes, aber die Anderen waren einfach die Stärkeren! Also konnten wir das auch vergessen. Dann hatten wir noch zwei Aufgaben zu bewältigen: beim Weitwurf Bälle weit zu werfen und die Pendelstafette zu gewinnen. Wir bereiteten uns auf den Weitwurf vor. Beim Weitwurf verlief alles gut. Jeder warf so weit wie er konnte. Danach hatten wir Mittagspause, und alle assen ihre Brötchen oder ihre Süßigkeiten. Wir hatten eine sehr lange Pause.

Dann endlich fingen die Schlussstafetten an. Als wir dran waren, hatten wir ein komisches Gefühl. Alles verlief bis zum zweitletzten Läufer super, denn der war nicht so schnell. Als ich als Schlussläufer losrannte, lagen Effretikon und Fehraltorf vor uns. Als ich losrannte, riefen alle: «Hopp Fabian! Hopp Fabian!». Aber ich schaute nur nach vorne. Ich kam ins Ziel und alle riefen: «Gewonnen!». Ich war super glücklich. Da viele müde waren, gingen fast alle Eltern mit ihren Kindern danach gleich nach Hause. Die Rangverkündigung verfolgten die Leiter für uns «Juspoianer». Die Ergebnisse erfuhren wir dann in der Turnhalle im nächsten JUSPO-Training.

HOLZ, DAS BEWEGT M I K A D O

Schreinerei MIKADO GmbH
Poststr. 23
8312 Winterberg
Tel: 052 345 35 24

Roger Zimmerli
Werkstatt Albrechtstr. 1
8406 Winterthur
Fax: 052 345 35 34

Planung - Fertigung - Montage, ausgeführt von einer Person
Einbauschränke, Küchen- und individueller Möbelbau, Türen,
Innenausbauarbeiten, Reparaturen und vieles mehr!

MIKADO - Ihre Ideen und Träume werden in die Wirklichkeit bewegt

Die DR 1 am Deutweg

Susi Böniger / Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Ich habe das Gefühl, dass wir doch erst gerade am Deutweg waren! Unser Kader setzte sich dieses Jahr aus Sandy, Chantal, Vreni und mir zusammen. Wir erhofften uns einiges, da wir doch zum ersten Mal in unseren neuen Tenüs starteten! Ein Dankeschön geht dafür an unseren Leibchen-Sponsor, die Stadtgarage Rossi in Effretikon.

Das Wetter bot eigentlich optimale Wettkampfbedingungen. Unser Ziel war natürlich, uns gegenüber dem letzten Jahr zu verbessern! Beim 80 m-Lauf wurden wir immerhin 27. von 54 Teilnehmern. Bei unserem Problemkind, dem Weitsprung, lief es nicht mehr so gut. Aber wir sprangen uns keinen Nuller ein! Bei den Disziplinen Schleuderball und Wurf waren wir dann wieder etwas besser. Aber wir merken schon, dass unsere ehemaligen „Werferasse“ fehlten! Aber es ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem letzten Jahr sichtbar! Wir bleiben dran und werden sicher wieder einmal etwas Essbares nach Hause bringen können.

Auf alle Fälle hat es uns allen sehr grossen Spass gemacht. Bis zum nächsten Jahr wieder auf dem Deutweg!



Volleyballturnier Deutweg: Erlebnisbericht des 1. Liga-Teams

Karin Meier / Schon ist die Sommerpause wieder vorbei, und die neue Saison beginnt. Als gute Vorbereitung gilt wie jedes Jahr der Spiel- und Stafettentag Deutweg. Wir spielten mit 7 Spielerinnen. Das erste Spiel gegen die 2. Liga-Mannschaft Rikon 2 gewannen wir souverän mit einem 2 : 0. Als nächstes wartete Rikon 1 auf uns. Dieser Match verlief unentschieden 1 : 1. Dann hatten wir wieder eine 2. Liga-Mannschaft als Gegnerinnen: Concordia. Auch da hiess der Sieger: Grafstal. Das ergab den 2. Platz in der Vorrunde.

Am Nachmittag spielten wir gegen die beiden 1. Ligisten Waheeny und nochmals Rikon 1. Leider verloren wir beide Spiele (Waheeny 0 : 2 und Rikon 1 : 2). Beide Teams werden wir wieder in der Meisterschaft treffen. Das ergab den 4. Schlussrang für den DTV Grafstal.

In der kommenden Meisterschaft spielen bei uns: Brigitte Bollmann, Carmen Camenzind, Monika Capraro, Bettina Hotz, Annette Jenny, Eveline Kuhn, Karin Meier und Daniela Wegmann. Unsere Mittelspielerin und Co-Trainerin Dodo Kobel hat unser Team leider verlassen und spielt diese Saison nicht mehr mit uns. Ab und zu können wir jedoch wie schon letzte Saison mit Conny Egide als Unterstützung rechnen, was uns sehr freut.

Jetzt freuen wir uns auf eine spannende Meisterschaft mit viel Freude am Spiel und möglichst keinen Verletzungen. Natürlich wäre es toll, wenn uns ganz viele Fans an den Spielen unterstützen würden!



Deutweg-Turnier: Volleyball 4. Liga

Deborah Wyss / Wir spielten die ersten Matches am Deutweg nicht nur ziemlich früh, sondern auch in neuen Konstellationen und einzelne von uns auch auf neuen Positionen. So war unser Spiel vorerst auch geprägt vom sonntagmorgendlichen Kater, Verständigungsschwierigkeiten im Feld und Unsicherheiten in der Aufstellung. Da aber auch unsere Gegnerinnen in ähnlicher Verfassung antraten, brachten wir die erste Spielrunde ohne beschämende Resultate hinter uns. Zunehmend stabil begegneten wir dem technisch oftmals sehr begrenzten Niveau unserer Gegnerinnen, wobei auch unsere Spielweise zeitweilig nicht über jeden Zweifel erhaben war. Ein strategisch wichtiger Sieg im Gruppenvergleich brachte uns in der Rangliste nach vorne, sodass wir zum Schluss um den 1. Platz spielen konnten. Im Final auf zwei Gewinnsätze lagen wir mit einem Satz und 23:15 im zweiten Satz im Rückstand, als wir dank eines Leistungseinbruches unserer Gegnerinnen den Satz für uns entscheiden konnten. Nach einem Kopf-an-Kopf-Spiel im Tie-Break unterlagen wir mit 15:13. Der knapp verpasste Sieg mochte aber nicht die Freude darüber zu trüben, dass wir uns im Laufe des Tages beachtlich gesteigert hatten und dass das im Final gezeigte Zusammenspiel der Mannschaft für die Saison wieder hoffen lassen durfte.



Mietauto AG

Mehr als nur eine
Autovermietung

www.mietauto.ch

Mietauto AG, Auwiesenstr. 55, 8400 Winterthur
Telefon 052 202 33 33 Fax 052 203 12 21

Kegelabend der Männerriege Grafstal

André Rub / Im Oktober 2006 trafen sich die Gruppen aus Winterberg und Tagelswangen zu einem gemütlichen Kegelschub in Grafstal. Hoch motiviert, bis in die Fingerspitzen, konnten sich die Spieler mit nur zwei „Probewürfen“ für das grosse, gut besuchte Turnier einspielen. Ohne wenn und aber ging es los in die erste Runde. Die Devise war: „Einfach ohne Vorecken“. Es war sehr interessant zu beobachten, wie die Kugeln hüpfen und den Anschein machten zu schweben.

In der zweiten Runde war das Ziel der Spieler: „Mit Vorecken 10-fach“. Dort fiel die frühe Entscheidung im noch jungen Turnier um den Gesamtsieg, wie sich später herausstellen sollte. Der Höhepunkt des Turniers war der „Schaffhauser“. Die Kugeln gezielt und richtig zu „werfen“ war die eine Sache, und die Anzahl gefallener Kegel in die richtige Kolonne einzuschreiben die andere. Zum Glück hatten wir einen fachkundigen, routinierten Schreiber und Rechner. Er verstand es immer, die Spieler professionell zu beraten, in welchem Quadrat/Kolonne die Zahl einzufügen sei.

Im letzten Durchgang ging es um alles oder nichts; es war der „Multiplikator“ angesagt. Mit höchster Konzentration wurden alle Kegel geschoben. Als der letzte Spieler seine Kugel warf, fing für die Rechner erst die richtige Arbeit an: nämlich die vielen Punkte zusammenzuzählen und die Rangliste zusammenzustellen. Gleichzeitig wurden diverse Siegerpreise für jeden Teilnehmer auf dem schön dekorierten Tisch aufgereiht. Stolz verkündete der Präsident die Rangliste, und jeder Spieler durfte sich seinen wohlverdienten Preis selbst aussuchen.

Glücklich und gut gelaunt verabschiedeten sich alle Mitspieler, bevor es auf den Heimweg ging.



Jugi-Reise nach Engelberg



Susanne Wirz / Am Samstag, 9. September 2006 trafen sich 39 Kinder und ihre Leiter der Juspo Grafstal auf dem Bahnhof in Effretikon um nach Engelberg zu reisen. Bereits im Zug nach Luzern fanden wir eine Botschaft vom letzten Abenteurer, der uns Reisenden riet, die Augen offen zu halten, denn es gäbe viel zu sehen auf der langen Reise. In Engelberg angekommen machten wir uns sofort auf den Weg und fuhren mit den 6er-Gondeln auf die Gerschnialp und wanderten über die Matten und Wege in Richtung Staffel. Dort wurde die erste Pause eingelegt. Unentwegte hatten noch ihre Drachen von zu Hause mitgenommen und liessen diese steigen. Leider war der Wind nicht stark genug, und darum rannten die Kinder mit ihren Drachen bergauf und bergab (ächz!). Ein paar Jungs, gäll Stefan und Benny, nahmen im Schlammloch noch ein kühles Fussbad. Igitttttt! Eine Stunde später machten wir uns an den Abstieg, vorbei an Bikerwegen und der grossen Sprungschanze in Engelberg.

Im wunderschönen Park beim Casino setzten wir uns alle ins Gras und an den Brunnen. Plötzlich fand Andrea eine weitere Botschaft, in welcher stand, dass der Abenteurer einen Schatz in Engelberg versteckt hätte und dass er vergessen habe, wo dieser liege. Um das heraus zu finden, müssten wir einen Foto-OL absolvieren. Das eine Foto war ein Wegweiser, das andere ein Legoschild etc. und nicht zu vergessen eines vom Kloster Engelberg mit seiner Schaukäserei. Als dann alle Rätsel gelöst waren, wanderten wir gemütlich in die Jugendherberge.

Eigentlich waren alle ein wenig müde, doch zuerst mussten noch die Betten gerichtet werden. Dann gab es auch schon das Nachtessen: Spaghetti Bolognese, Salat und Schoggiocrème - mhh, das war super. Doch der Abend war noch nicht vorbei. Um 19:30 Uhr besammelten wir uns vor der Jugi und gingen auf das nahe Fussballfeld. Dort spielten 28 Mädchen gegen 15 Jungs. Wer gewonnen hat, bleibt ein Geheimnis. Dann hängten wir noch das Spiel

„Wir kommen aus dem Morgenland und haben schwarze Ohren“ an. Als die Dunkelheit hereinbrach, spazierten wir zurück zur Jugi und machten uns über die feinen Madeleines von Florins Mutter her zum Anlass von seinem 9. Geburtstag. Der edlen Spenderin vielen Dank. Trotz der Müdigkeit schauten einige noch ein wenig Miss Schweiz Wahlen. Doch dann hiess es: „Ab ins Bett und schlafen!“ In den einen Zimmern war es schnell ruhig, und in den andern wurde noch hitzig diskutiert, Chips gegessen oder Mädchenheftli gelesen. Am nächsten Morgen hatten dann auch einige Mühe mit dem Aufstehen. Doch als dann auch das geschafft war, räumten wir die Zimmer, nahmen das Morgenessen ein und machten uns auf den Weg Richtung „Ende der Welt“. Zuerst wanderten alle bergauf (ächz, stöhn !!!!!!!) und liefen oberhalb Engelberg auf einem schmalen Pfad in den Wald hinein. Bei der Lourdes-Grotte machten wir eine kurze Pause und zogen dann weiter auf den Abenteuerspielplatz Grotzenwäldli. Dort angekommen schnappten sich die meisten ein Floss, fuhren auf dem Seeli herum und eroberten die kleinen Inseln. Ja, da hätte Piraten-Kapitän Jack Sparrow sicher gestaunt über all die kleinen, nicht wasserscheuen Hobby-Piraten. Es ging auch nicht sehr lange, da wurden bereits die ersten nassen Hosen etc. gemeldet. Schon bald nach



dem Mittagessen verliessen wir den super Spielplatz und machten uns auf Rückweg zum Bahnhof Engelberg. Auf dem Bahnhofplatz gab es noch eine kurze Pause und eine Wasserschlacht. Dann hiess es Abschied nehmen, denn der Zug wartet bekanntlich nicht, und so fuhren wir alle müde, aber aufgestellt nach Effretikon zurück, wo wir sehnlichst von den Eltern erwartet wurden.

052 - 343 50 33
Garage
Steiner

Wangenerstr. 1

8317 Tagelswangen

Korbball: DTV Grafstal in die NLA aufgestiegen

Rolf Nünlist / Die Vorrunde der NLB-Korbballerinnen war vor den Sommerferien doch noch fertig gespielt worden, und die Gröschtlerrinnen lagen mit 3 Punkten Vorsprung an der Spitze. Gespannt erwarteten nun alle den Beginn der Rückrunde.

Nachdem am 20. August bei misslichem Wetter die 4. Runde in Brügg gespielt werden konnte, hatten die Gröschtlerrinnen 3 Punkte Vorsprung auf die Teams von Lotzwil, Wolfenschiessen und Neuendorf. Nachdem die Runde am 27. August wegen schlechter Witterung wieder abgesagt werden musste, kamen die Organisatoren in Zeitnot. Die 5. und 6. Runde wurde auf das Wochenende vom 9. und 10. September gelegt. Die 5. Runde wurde in Neukirch/Egnach gespielt. Da unsere Gegnerinnen mit grossen Spielerinnen antraten, mussten wir in der Verteidigung umstellen. Die Mittelstürmerin wurde etwas zurückgezogen und die Flügelstürmerinnen schoben vorne etwas zusammen. Diese Massnahmen zeigten Wirkung, denn unsere Gegnerinnen konnten ihre grossen Spielerinnen nicht mehr anspielen. Mit 2 Unentschieden und einem Sieg fuhren wir am Samstag nach Hause.

12 Stunden später trafen wir uns wieder und reisten nach Laufen zur 6. und letzten Runde. Grafstal führte vor diesen letzten 3 Spielen die Rangliste an mit 1 Punkt Vorsprung vor Neuendorf und Wolfenschiessen. Die ersten Gegnerinnen hiessen Grosswangen, die in den Abstiegskampf verwickelt waren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten legten wir aber doch Korb um Korb vor und gewannen schliesslich mit 4 Körben Vorsprung. Somit war uns der 3. Platz sicher. Unsere Verfolgerinnen Wolfenschiessen waren unsere nächsten Gegnerinnen. Im Vorrundenspiel waren wir der Mannschaft nicht



gewachsen und verloren klar. Durch die Umstellung in der Verteidigung konnten wir aber hinten dicht machen und legten zum Leidwesen des Trainers von Wolfenschiessen Korb um Korb vor. Mit drei Körben Vorsprung gewannen wir dieses Spiel, was uns zum NLB-Meister machte, denn Neuendorf spielte gegen Erschwil unentschieden und konnte punktemässig nur noch zu uns aufschliessen. Da wir aber in der Direktbegegnung 3-1 Punkte vor waren, konnte uns nichts mehr passieren. Doch wir liessen im letzten Spiel nichts mehr anbrennen und gewannen auch dieses.

Somit war der NLB-Meistertitel perfekt, und der Wiederaufstieg in die NLA war gelungen! Herzlich Gratulation der Mannschaft!

Es spielten: Susi Hebeisen, Chantal Bourloud, Cornelia Fischer, Karin Zweifel, Sara Perez, Corinne Greuter, Franziska Greuter, Claudia Dietz, Andrea Ruf, Andrea Steiger, Diane Steiner, Sandra Müller und Jeannette Schmid.



Korbballturnier in Pontresina

Rolf Nünlist / Am letzten Septemberwochenende reisten 14 Korbballerinnen des DTV nach Pontresina. Am Samstag um 13 Uhr war Spielbeginn. Ich hatte das Vergnügen, die Spielerinnen in zwei Mannschaften aufzuteilen. Es war wirklich toll, denn ich konnte die Mannschaften zusammenstellen wie ich wollte, es kamen immer zwei schlagkräftige Teams zusammen. Bei strahlendem Sonnenschein hatte die erste Mannschaft am Nachmittag 4 Gruppenspiele zu absolvieren, und sie gewannen alle. Die zweite Mannschaft hatte nur 3 Gruppenspiele am Samstag und legte mit 3 Siegen den Grundstein zum Gruppensieg.

Als ich am Sonntagmorgen um 7 Uhr aufwachte und zum Fenster rausschaute, war es stark bewölkt. Dies könnte noch ein nasser Tag werden. Doch gegen 9 Uhr begann der Wind, die Wolken fortzublasen, und gegen Mittag war wieder richtig schönes Engadiner Wetter. Um 9 Uhr kam die erste Mannschaft ohne Zmorge auf den Platz und gewann gegen die punktgleichen Aadorfer. Somit waren die Gröfschtlerinnen Gruppensieger. Nach dem Spiel konnten sie gemütlich zum Frühstück schreiten. Die zweite Mannschaft spielte noch unentschieden und festigte damit den Gruppenplatz. Als Nächstes waren Bachs/Stadel und Aadorf unsere Gegnerinnen. Gegen Bachs konnten wir uns nicht durchsetzen, doch gegen Aadorf siegten wir knapp. Damit lagen wir in der Zwischenrunde an 2. Stelle und spielten um Platz 3 und 4.

Grafstal 1 kam frisch gestärkt auf den Platz und gewann gegen Täuffelen. Gegen Moosseedorf jedoch schaute nur ein Unentschieden heraus. In dieser Zwischenrundengruppe lagen Moosseedorf und Grafstal punkt- und korbgleich auf dem ersten Platz. Ein Penaltywerfen musste entscheiden. 6 Spielerinnen traten an. Nach dem ersten Durchgang war wieder unentschieden. Beim zweiten Durchgang trafen alle 12 Spielerinnen. Dann begann der dritte Durchgang zur Entscheidung, bei dem Moosseedorf den ersten Ball versenkte und unsere Spielerin scheiterte.

Büchi Motos

Reparaturen - Vermietung - Verkauf



Reutgasse 11
8406 Winterthur
Tel. 052 / 203 07 70



Somit war klar, dass die Gröfschtler um die Plätze 3 und 4 spielten. In diesem Spiel legte Grafstal 2 gleich vor, was bis zur Halbzeit Bestand hatte, doch die zweite Halbzeit gehörte dann der ersten Mannschaft, die das Spiel dann auch gewann. Ich danke allen Spielerinnen für die schönen Spiele. Ich glaube, kein Verein kann mit zwei Teams an ein Turnier gehen, und beide sind so weit vorne in der Rangliste zu finden.

Korbballturnier in Effretikon

Rolf Nünlist / 9 Spielerinnen wären es gewesen, doch im Laufe der Woche reduzierte sich das Kader auf 6 Spielerinnen. Vier Vorrundenspiele waren am 22. Oktober 2006 zu absolvieren, die alle gewonnen wurden. Im Halbfinal traf die Mannschaft auf Wil, einen unberechenbaren Gegner, wie sich herausstellte. Durch geschicktes Laufen und Passen kamen die Wilerinnen regelmässig zum Korb, aber im Gegenzug hatten die Gröfschtlerinnen immer die passende Antwort. In der zweiten Halbzeit kippte das Spiel zu Gunsten Grafstal und am Schluss war der Finaleinzug mit 9 – 6 geschafft.

Bachs war unser Gegner. Ruhig begannen wir das Spiel und konnten 3-1 Körbe vorlegen, doch durch eine Unachtsamkeit in der Verteidigung und einen Fehlpass war der Ausgleich wieder hergestellt. Abwechslungsweise führte mal die eine mal die andere Mannschaft, doch eine Minute vor Schluss hatten wir den Punkt auf der Hand, leider daneben. Im Gegenzug kam Bachs zu einem Wurf aus 4 m Distanz, der genau passte. Unser Gegenzug brachte nichts mehr und die Gegnerinnen konnten die Zeit ruhig herunterspielen. Schade!! Aber über das ganze Turnier gesehen, boten wir eine tolle Leistung.

Es spielten: Conni, Andrea Steiger, Andrea Ruf, Jeannette, Diana und Franziska.



**sun
Wings** TRAVEL AG

Bahnhofstrasse 13
E-Mail: info@sunwings.ch

IHRE FERIEN - NUMMER
052 343 75 25

Agentur:

swiss schweiz
suisse
svizzera
svizra



Ausflug der DR 2 zur Klewenalp bei herrlichstem Wetter

Nicole Kuhn / Von Effretikon aus starteten wir am 23. September 2006 voller Vorfreude und Erwartung zu unserer viel versprechenden Reise. Kein Wunder: blauer Himmel und wärmender Sonnenschein würden uns begleiten. Nach gemütlicher Zugreise in Brunnen angekommen durften wir schon das erste Mal einen Blick auf den faszinierend spiegelnden See werfen und genüsslich einen Kaffee trinken. Bald darauf galt es, einen Platz auf dem viel zu kleinen Deck zu ergattern, um die herrlich grünen Waldhänge betrachten zu können. In Beckenried schwangen wir uns in luftige Höhe. Wau, was für eine gewaltige Aussicht!

Jetzt galt es, die Wanderschuhe festzuschnallen und nach einem Lauf von „anstrengenden 10 Minuten☺“, durften wir uns im Restaurant auch schon das erste Mal niederlassen um, sage und schreibe, 1 Stunde später endlich das lang ersehnte Steak zu verschlingen. Geduld ist unsere Stärke, Verhandeln noch viel mehr. Susanne hatte einen Freikaffee für uns herausgeschlagen und zu guter Letzt hat uns doch tatsächlich noch ein Jodelchörli mit heimatlichen Melodien beglückt! Die Kuhglocken mit den Kühen oder war es umgekehrt, haben uns auch noch einige Rätsel aufgegeben. War das nun ein Alpbazug oder eine simple Verlagerung auf die nächste Weide?

Mit vollen Bäuchen und in aufgeräumter Stimmung haben wir den nächsten Abschnitt der Wanderung unter die Füsse genommen. Ein Feldstecherblick auf Gämsen sorgte für Abwechslung, und einige von uns konnten sich kaum mehr von dessen Anblick trennen. Bei der Stockhütte angekommen sind ein paar unserer trainierten Frauen versucht worden, anstatt mit dem Bähnli, zu Fuss den Berg hinunter zu rennen. Während der Rest also gemütlich ein Getränk nippte, strapazierten die anderen ihre Muskulatur. In Emmeten warteten wir nun gespannt, ob die ausgebrannten Frauen den Bus mit uns noch schaffen würden ... 5 .. 4 .. 3 Minuten, ah, da waren sie endlich. Ein fast hörbares Aufatmen ging durch unsere Reihen, alles in Ordnung, wir konnten weiter.

Bei herrlichem Sonnenschein genossen wir die Schifffahrt nach Luzern. Käse, Wein und gute Stimmung - was will man mehr. Nur eines konnte das noch übertreffen ... die Abendstimmung, der leichte Dunst, die fast wie gemalt aussehenden Berge und der so wunderbar glänzende See. Es war einfach einmalig. In Luzern betrachteten noch einige von uns die Kappelerbrücke, bevor wir uns dann endgültig auf den Heimweg machten.

Es war ein lustiger und spannender Tag mit vielen Erlebnissen. Danke an alle!



Gebrüder Andres Transport AG, Effretikon
transportiert - bewegt - lagert - entsorgt

Wir heben aus und brechen ab

**Wir lösen Ihr Problem!
 Tel. 052 355 10 10**

Transporte für das Baugewerbe Tief-, Erd-
 und Rückbau Muldentransporte von 9 bis 37 m³
 Schwertransporte bis 50 Tonnen Entsorgung
 und Recycling Altlastensanierung Überland-
 transporte

Andres

**qualitätszertifiziert
 umweltbewusst
 innovativ**

Gebrüder Andres Transport AG

Bietenholzstrasse 30 • 8307 Effretikon • Tel. 052 355 10 10 • Fax 052 355 10 20
 info@andres-transporte.ch • www.andres-transporte.ch

Linienball - Finalspieltag in Pfungen

Rebecca Maag / Am 24. September 2006 trafen sich bei schönem Wetter 7 aufgestellte Mädels und ihre Leiterin Susi beim Volg in Winterberg. Mit drei Autos ging es dann nach Pfungen.

Um 13 Uhr fing das Turnier an. Es wurde im gesamten 11 Mal gespielt. Die Spielerinnen gaben alles. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. Glückliche, aber müde wartete man gespannt auf die Rangverkündung. Mit einem spendierten Glacé von Susi ging die Zeit schnell vorüber. Grafstal kam immerhin auf den stolzen 8. Platz von insgesamt 12 Mannschaften. Allen Spielerinnen gilt: „Ihr wart Spitze!“ Den Autofahrern, den treuen Fans und speziell unserer Leiterin Susi sagen wir „Vielen Dank!“. Es war ein schöner Tag.



Ringschnappball und Zentralkorbball

Annette Jenny / Auch die Juspo-Buebe war am Finalspieltag in Pfungen mit 2 Teams vertreten. Die „Grossen“ spielten Zentralkorbball und die „Kleineren“ Ringschnappball. Für uns zuschauenden Eltern war es nur schon eine Herausforderung herauszufinden, wie diese neuen Spiele funktionieren. Dazu nur soviel: Bälle ganz ruhig stehend Fangen können, einen Korb ganz ruhig verteidigen, sich freistellen und Übersicht behalten - das sind die gefragten Fähigkeiten bei diesen Spielen. Beim Ringschnappball konnten sogar wir Eltern mal gegen unsere Kinder spielen, da ein gegnerisches Team forfait gegeben hatte. Die Kinder und Jugendlichen spielten mit grossem Einsatz und viel Elan, aber auch mit wechselndem Spielglück. Es war ein gelungener Nachmittag.

Papiersammlung: Herzlichen Dank den fleissigen Helfern

Eveline Schmocker / Die letzte Papiersammlung liegt nicht weit zurück, und ich möchte allen Sammlerinnen und Sammlern plus den Fahrern ganz herzlich für ihren Einsatz danken! Da der Sammeltag wiederum auf ein Ferienwochenende fiel, verlief das Rekrutieren der Vereinsmitglieder etwas harzig. Doch mit ein paar Telefonaten und persönlichen Einladungen konnten doch noch genügend Helfer gefunden werden!

Die Arbeit einer Papiersammlung ist streng und wesentlich fröhlicher, wenn sie sich auf 12 statt 8 Personen verteilt! Darum möchte ich alle nochmals daran erinnern, dass das Papiersammeln von der Gemeinde subventioniert ist, und der ganze Betrag der Sammlungen vom April und Oktober der JTKL zu Gute kommt. Da die Pfadi ebenfalls angewiesen ist auf Geld aus der Gemeinde, hilft sie mit und übernimmt jeweils den Freitag und sammelt in Grafstal und Winterberg. Somit ist allen gedient: Die Belastung der Sammlungen verteilt sich auf 2 Vereine und das Geld ist gerecht verteilt. Die jeweiligen Sammlungen bringen uns ein paar Tausend Franken in die JTKL Kasse. Ohne diesen Beitrag wäre es nicht möglich, den Jahresbeitrag für die JUSPO und das MUKI auf einem familienfreundlichen Niveau zu halten. Daher hält die JTKL an den Sammlungen fest und hofft weiterhin auf fleissige Helferinnen und Helfer aus dem DTV und TV. Der TV leistet im übrigen einen grossen Einsatz zu den jeweiligen Sammlungen und stellt inklusive Fahrer ca. 50% des Personals! Denn Männerarme sind ganz besonders gefragt bei dieser Arbeit.

Die kommenden Sammlungen im 2007 werden nicht mehr in den Ferien stattfinden, worüber wir sehr froh sind. Die Daten dafür sind wie folgt festgelegt (Einsatz ab 8 Uhr bis ca. 14 Uhr):

Samstag, 14. April 2007

Samstag, 20. Oktober 2007.

Bis dann! Ich freue mich auf viele neue Gesichter ☺ !



Spielplan Korbball-Wintermeisterschaft

Kat. A

Datum	Runde	Spielort
Mi, 01.11.06, 20:00 h	1. Runde	Bachs
Di, 28.11.06, 20:00 h	2. Runde	Selection
Do, 14.12.06, 20:00 h	3. Runde	Wetzikon
Do, 18.01.07, 20:00 h	4. Runde	Grafstal
Di, 23.01.07, 20:00 h	5. Runde	Wetzikon
Do, 01.02.07, 20:00 h	6. Runde	Dürnten
So, 25.03.07, 09:00 h	Schlussrunde	Grafstal

Kat. B

Datum	Runde	Spielort
Di, 31.10.06, 20:00 h	1. Runde	Stadel
Do, 23.11.06, 20:00 h	2. Runde	Grafstal
Do, 07.12.06, 20:00 h	3. Runde	Flaach
Mo, 29.01.07, 20:00 h	4. Runde	Mettmenstetten
Do, 15.03.07, 20:00 h	5. Runde	Grafstal

Ankündigung: Chlaushock DTV/TV vom 24. November 2006

Die Korbballriege des DTV organisiert dieses Jahr den Chlaushock des DTV/TV. Die entsprechenden Infoblätter werden demnächst in den Riegen verteilt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Spielplan Volleyballmeisterschaft 1. Liga

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Mo, 18.09.06, 20:15 h	Wallisellen	MZH Wallisellen
Mi, 27.09.06, 20:00 h	Wiesendangen 1	TH Gässli, Wiesendangen
Di, 31.10.06, 20:15 h	Dietlikon	TH, Grafstal
Mi, 08.11.06, 20:00 h	Wiesendangen 2	TH Gässli, Wiesendangen
Di, 05.12.06., 20:15 h	Rikon	TH, Grafstal
Do, 14.12.06, 20:00 h	Rüschlikon	TH Dorf, Rüschlikon
Di, 19.12.06, 20:15 h	Waheeny	TH, Grafstal
Sa, 27.01.07, 16:00 h	Wiesendangen 1	TH, Grafstal
Di, 30.1.07, 20:15 h	Wallisellen	TH, Grafstal
Di, 06.03.07, 20:15 h	Wiesendangen 2	TH, Grafstal
Di, 13.03.07, 20:30 h	Dietlikon	TH Hüenerweid, Dietlikon
Di, 27.03.07, 20:15 h	Rüschlikon	TH, Grafstal
Do, 12.04.07, 20:15 h	Rikon	TH, Zell
Do, 19.04.0, 20:00 h	Waheeny	TH Büelrain, Winterthur

**Wenn e gueti Wurscht wotsch ha..
Muesch uf Brüttiselle ga!!**



**Für feine Fleisch- und Wurstwaren
Metzgerei zum Rössli**

An der Zürichstrasse 35, 8306 Brüttisellen, Tel. 01/833 25 05

Spielplan Volleyballmeisterschaft 4. Liga

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Do, 02.11.06, 20:15 h	Töss	TH Tägelmoos, Winterthur
Do, 09.11.06, 20:30 h	Longline	TH in Hofstetten
Di, 21.11.06, 19:30 h	Goldenberg	TH B Kanti Rychenberg, W'thur
Mo, 27.11.06, 20:00 h	Altikon	TH, Grafstal
Mo, 25.09.06, 20:00 h	Waheeny	TH, Grafstal
Mo, 29.01.07, 20:00 h	Töss	TH, Grafstal
Mi, 28.02.07, 20:30 h	Altikon	TH, Altikon
Mo, 12.03.07, 20:00 h	Goldenberg	TH, Grafstal
Sa, 24.03.07, 16:00 h	Waheeny	TH Büelrain, Winterthur
Mo, 26.03.07, 20:00 h	Longline	TH, Grafstal

Beratung



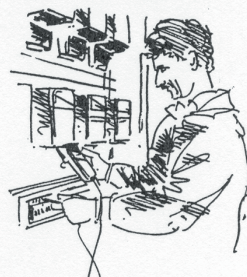
Kompetente, neutrale und individuelle Beratung in sämtlichen Fragen rund um den Strom.

Verkauf

Die besten Geräte und Apparate für Haushalt, Arbeit und Freizeit: Ein umfassendes Sortiment zu Topkonditionen.



Installation



Starkstrom- Sicherheits- und Schwachstrominstallationen, Schalt- und Steuerverteilungen für Neu- und Umbauten.



Dienstleistungen



Rikonerstrasse 13, 8307 Effretikon, Telefon: 052 343 14 22
Internet: www.eltop.ch, E-Mail: eltop.cen@ekz.ch

Spielplan Volleyballmeisterschaft 5. Liga (ehemals Juvoba)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Mi, 04.10.06, 20:15 h	Spike 2	TH, Grafstal
Mi, 01.11.06, 20:15 h	El Volero 2	TH, Grafstal
Fr, 03.11.06, 20:00 h	KV Winterthur	TH KV, Winterthur
Sa, 18.11.06, 16:00 h	Volley Wila 93	TH Eichhalde, Wila
Mi, 22.11.06, 20:15 h	El Volero 1	TH, Grafstal
Mi, 27.01.07, 20:15 h	KV Winterthur	TH, Grafstal
Di, 20.02.07, 20:00 h	El Volero 1	Sorthalle, Elsau
Mi, 28.02.07, 20:00 h	El Volero 2	Sorthalle, Elsau
Mo, 12.03.07, 20:30 h	Spike 2	TH KV, Winterthur
Mi, 21.03.07, 20:15 h	Volley Wila 93	TH, Grafstal

Wir sind Ihre Nächste.

Die nahe Bank.



**Zürcher
Kantonalbank**

Jahresprogramm Juspo Grafstal 2006/07

Datum	Aktivität	Ort	Besonderes
Mi, 06.12.06	Chlaushock	Schulhaus Buck, Tagelswangen	alle Juspo-Kinder
So, 21.01.07	Schlittelplausch	Braunwald	Kinder mit Eltern
Sa, 14.04.07	Papiersammlung JTKL	Lindau	
Sa/So, 12./13.05.07	Kantonaler Jugendsporttag	verschiedene	obligatorosch alle Juspo-Kinder
Do, 17.05.07	Korbball- Auffahrtsturnier	Sportplatz Grafstal	alle Juspo-Kinder
So, 08.07.07	WTU-Einzelturntag	noch unbestimmt	alle Juspo-Kinder
Sa, 01.09.07	Turn-/Spiel- und Staffettentag	Sportplatz Deutweg, Winterthur	obligatorosch alle Juspo-Kinder
Sept. 07	Jugi-Reisli	Überraschung	alle Juspo-Kinder
Sa, 20.10.07	Papiersammlung JTKL	Lindau	
Okt./Nov. 07	Korbball- Wintermeisterschaft	Effretikon - Winterthur	alle Juspo-Kinder
So, 04.11.07	Hallenwettkampf	Turnhalle Mettlen, Pfäffikon ZH	alle Juspo-Kinder
Mi, 05.12.07	Chlaushöck	Schulhaus Buck, Tagelswangen	alle Juspo-Kinder
Dez. 07	Korbball- Wintermeisterschaft	Effretikon - Winterthur	alle Juspo-Kinder

Hotel Restaurant Frieden

Badstrasse 5 8310 Grafstal Tel. 052 / 345 11 35

Täglich geöffnet!!!!



Unser Restaurant bietet Ihnen:

- Gutbürgerliche Küche, saisonale Gerichte - Elsässer Flammkuchen, Hausspezialität
- Genügend Parkplätze - 15 Hotelzimmer - 2 Kegellbahnen
- Schöne Sommer-Terasse, Garten-Bar.....und vieles mehr!!!!

Jahresprogramm DTV Grafstal 2006/07

Datum	Aktivität	Ort
Fr, 24.11.06	Chlaushock DTV/TV	Gemeinde Lindau
Fr, 16.03.07	Generalversammlung DTV	Restaurant Frieden, Grafstal
Sa, 14.04.07	Papiersammlung JTKL	Lindau
Sa, 21.04.07	Veteranentagung ZTV (unter Mithilfe von DTV/TV)	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Do, 17.05.07	Korbball-Auffahrtsturnier	Sportplatz Grafstal
Sa/So, 02./03.06.07	Regionalmeisterschaft Bauma	Bauma
Do-So, 14.-24.06.07	Eidg. Turnfest STV	Frauenfeld
So/Mo, 26./27.08.07	Chilbi Lindau	Lindau
So, 02.09.07	Turn-/Spiel-/Staffettentag Deutweg	Winterthur
Sa, 20.10.07	Papiersammlung JTKL	Lindau
Nov. 07	Abendunterhaltung DTV/TV	Schulhaus Buck, Tagelswangen



Daniel Wegmann
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Neueröffnung
1.6.2006

Elektro Wegmann GmbH

- Elektroinstallationen in
Neu- und Umbau
- Gebäudeunterhalt
- TV, Telefon, Netzwerk
- Installationskontrollen
- Elektro- Thermografie

Adresse:
Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
Telefon 052/343 49 86
Natel 079/405 32 93
Fax 052/343 49 85
wegmann@elewe.ch

Werkstatt:
Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen

Jahresprogramm TV Grafstal 2006/07

Datum	Aktivität	Ort
Fr, 24.11.06	Chlaushock DTV/TV	Gemeinde Lindau
Fr/Sa, 08./09.12.06	Papiersammlung TV	Lindau
Fr, 24.03.07	Generalversammlung TV	Restaurant Frieden, Grafstal
Sa, 14.04.07	Papiersammlung JTKL	Lindau
Sa, 21.04.07	Veteranentagung ZTV (unter Mithilfe von DTV/TV)	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Do, 17.05.07	Korbball-Auffahrtsturnier	Sportplatz Grafstal
Sa/So, 02./03..06.07	Regionalmeisterschaft Bauma	Bauma
Do-So, 14.-24.06.07	Eidg. Turnfest STV	Frauenfeld
So, 02.09.07	Turn-/Spiel-/Staffettentag Deutweg	Winterthur
Sa, 20.10.07	Papiersammlung JTKL	Lindau
Nov. 07	Abendunterhaltung DTV/TV	Schulhaus Buck, Tagelswangen
Dez. 07	Papiersammlung TV	Lindau

Wir bauen auf. Seit über 100 Jahren:

- Beratung in allen Baufragen
- Kleine Reparaturen, Kundenarbeiten
- Fassadengerüste, Fassadensanierungen
- Beton- und Mauerwerksanierungen
- Neubauten, Tiefbauarbeiten, Umbauten

Weilenmann AG Kempttal
8307 Effretikon

Bauunternehmung
Pfäffikerstrasse 52

Tel. 052 355 02 55 Fax 052 355 02 59 www.weilenmann-ag.ch info@weilenmann-ag.ch

Weilenmann

Jobangebote im DTV Grafstal

Gesucht werden zur Zeit:

- OK-Mitglieder für die Abendunterhaltung im November 2007
- OK-Mitglieder fürs Korbballturnier 2007
- JTKL Vizepräsidentin
- TrainerIn Volleyball 4. Liga
- Vizeleiterin DR 1
- Mitstreiterinnen oder auch -arbeiterinnen im Vorstand ab GV 2007

Interessiert an einem Job?

Ruf mich an! Ich gebe Dir gerne zu fast jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über fast alle, was es in den diversen Jobs zu erledigen gibt.

Esther Elmer 052 343 50 08 oder Angela Morf 052 345 21 18

Und zu guter Letzt

Es stimmt nicht, ...

dass unser Zofi, seines Zeichens Meistertrainer der Korbballerinnen, nur mit dem Ball umgehen kann. Er ist auch ein fleissiger Schlüsselfinder und -sammler. Er verwaltet oder sollte man besser sagen hortet diese so lange in seiner Sporttasche, bis die Zylinder ausgewechselt und neue Schlüssel angeschafft sind.

